

Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Landstuhl, Kindsbach & Hauptstuhl

Aktuelle Informationen unter www.prot-kirche-landstuhl.de

Ausgabe
12/2025 - 3/2026

- S. 2-4 Andacht
- S. 5 Adventsfeier in Hauptstuhl
- S. 6 Frauenkreis Hauptstuhl
- S. 7 Seniorennachmittag Landstuhl
- S. 8-10 Brot für die Welt
- S. 11 Weltgebetstag
- S. 12 Nachruf
- S. 13 Innenrenovierung Stadtkirche
- S. 14-15 Gottesdienstplan mit Impressum
- S. 16 Wir sind für Sie da



Andacht

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

Draußen ist es finster. Wärme strahlen die Glühweinstände ab. Kerzenlicht macht es heimelig in unseren Zimmern. Wir gehen auf den kürzesten Tag des Jahres zu. Ein Moment des Stillstands der Sonne. Wie bei einem Pendel steht sie am Wendepunkt einen kurzen Moment still, um wieder ihren Weg fortzusetzen. Dieses Phänomen haben von jeher viele Völker und Religionen mit unterschiedlichen Festen begangen. Schon immer sehnen sich die Menschen nach Frieden und Gerechtigkeit, nach Wärme und Licht.

Welches Bild ließe sich also nicht besser auf Gott übertragen als das Bild der Sonne. Gott, die Sonne der Gerechtigkeit, die Sonne des Heils, des Friedens und der Erneuerung. Genau davon erzählt das Buch des Propheten Maleachi. Es steht ganz am Ende des Alten Testaments.

Das Bild ist den meisten vermutlich nicht nur durch den Propheten Maleachi, der unter den Propheten eher ein Unbekannter ist, vor Augen. Bekannt ist dieses Bild „Sonne der Gerechtigkeit“ durch das gleichnamige Lied von Otto Riethmüller, das er 1932 aus unterschiedlichen Quellen zusammengestellt hat. Er hat dieses Bild als Weckruf verstanden in einer Zeit, die vom Erstarken des nationalsozialistischen Gedankenguts geprägt war.

Maleachi beklagte zu seiner Zeit, dass die heiligen Riten nicht ordnungsgemäß eingehalten worden sind. Sittlicher Verfall durchzog die damalige Gesellschaft. Viele stellten den Glauben an Gott infrage. »Es ist sinnlos, Gott zu dienen. Was haben wir davon, wenn wir seine Anordnungen befolgen und in Trauerkleidern vor dem Herrn Zebaoth herumgehen? Lasst uns lieber die glücklich preisen, die überheblich sind.

Andacht

Denn diese Frevler haben Erfolg. Sie stellen Gott auf die Probe und kommen davon.« So Stimmen damals.

Glauben – bis heute ist das eine heikle Frage. Wenn wir gefragt würden, was uns unser Glaube ‚bringt‘, würden wir wohl lange nach einer Antwort überlegen. Und allzu oft lassen wir unsere Glaubensüberzeugungen links liegen im täglichen Leben. Dazu kommen die Verfehlungen, die auch Menschen begehen, die Gott in besonderer Weise dienen wollen, die ein Amt innehaben.

Wie bei der Sonnenwende: Das Pendel ist am Anschlag. Es muss Neues geschehen, damit nicht alles untergeht.

Gott lässt seine Menschen nicht in der Finsternis stehen. Er lässt durch Maleachi sein Wort weitergeben: „Seht, ich schicke meinen Boten. Er soll mir den Weg bereiten.“

Wie wohl klingen diese Worte in unseren Ohren. Sie kommen uns vertraut vor. Immer wieder redet Gott so zu uns, seinen Menschen. Maleachi bezeichnet den Kommenden als den „Engel des Bundes“. Er zeichnet ihn als Boten Gottes und als Vollstrecker des Gerichts. Doch diese Vorstellung widerstrebt uns. Gericht und Gott – das wollen wir nicht zusammendenken. Obwohl wir ähnliche Worte und Ankündigungen von Johannes dem Täufer kennen. Doch nach ihm kam eben der, der größer ist als er, der nicht mit Wasser, sondern mit heiligem Geist taufen sollte: Jesus.

Er ist der ganz besondere Bote, den Gott in die Welt gesandt hat. Es ist sein Sohn, der zu uns auf die Erde kam. Ge-Richt bedeutet bei ihm: etwas aus-richten. Etwa gerade richten, wieder auf die Schiene bringen – so, dass die Dinge richtig laufen. Jesus tut da, indem er uns eine frohe, helle, leuchtende Zusage mitbringt. In ihm erfüllen sich die von Maleachi überlieferten Worte: „Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“

Andacht

Was bringt mir mein Glaube? – Durch ihn kann ich dieses Zeichen erkennen. In der Finsternis der Tage kann ich schon das strahlende Weihnachtslicht erblicken. Wie auf Flügeln kann ich erwartungsvoll dem aufgehenden Licht, dieser „Sonne der Gerechtigkeit“ entgegenwarten. Dieses Licht, das mit Jesu Geburt aufging, will mich einstimmen lassen, wie es die Worte aus Lied 40 (Vers 5) aus unserem Gesangbuch ausdrücken:

*Drum, Jesu, schöne Weihnachtssonne,
bestrahle mich mit deiner Gunst;
dein Licht sei meine Weihnachtswonne
und lehre mich die Weihnachtskunst,
wie ich im Lichte wandeln soll
und sei des Weihnachtsglanzes voll.*

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Nils Urbatzka



Adventsfeier in Hauptstuhl

Adventsfeier



7. Dezember
14 Uhr



Prot. Kirche Hauptstuhl

Die Prot. Kirchengemeinde,
der Frauenkreis
und der Musikverein
laden herzlich ein
zu einem Adventsnachmittag.

Kaffee und Plätzchen

Musik und Andacht

Wir werden auch gemeinsam singen.

Kommt zur Adventsfeier

Evangelischer Frauenkreis Hauptstuhl

Hallo liebe Frauen!

Wir laden euch ganz herzlich zu unseren nächsten Treffen ein.
Wie immer in der evangelischen Kirche (abweichende Orte in Klammer).

Wäre schön, wenn ihr die Zeiten einplanen könntet und wir uns an den jeweiligen Treffen sehen würden.

Sonntag, 7. Dezember 2025 um 14 Uhr

Adventsfeier

Mittwoch, 17. Dezember 2025 um 17 Uhr

Spätschicht (Kath. Kirche)

Mittwoch, 21. Januar 2026 um 18 Uhr

Gemütliches Beisammensein mit Jahresplanung

Mittwoch, 25. Februar 2026 um 18 Uhr

Gemütliches Beisammensein, mit Bingo spielen

Mittwoch, 18. März 2026 um 18 Uhr

Gemütliches Beisammensein

Wir freuen uns auf euch.

Edeltrud Dick (Tel. 06372 – 2118) und

Gisela Backes (Tel. 06372 – 61675)

Seniorennachmittag Landstuhl

An jedem 1. Montag im Monat sind alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen, einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Gespräche, Kaffee und Kuchen und interessante Themen versprechen einen kurzweiligen Nachmittag.

Der Seniorennachmittag findet im Prot. Gemeindehaus Landstuhl (Vordere Fröhnstr. 5) statt und beginnt um 14.30 Uhr.

(Sollte der 1. Montag im Monat auf einen Feiertag fallen, findet der Seniorennachmittag am darauffolgenden Montag statt.)

Auf regen Besuch freuen sich

Christa Woll (Tel. 06371 – 63700),

Ursula Mönch und Gertrud Buffehr



Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

67. Aktion

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt

Brot für die Welt



Foto: Ezekiel Ntwiga
aus Kenia, © Paul Jeffrey

***Kraft zum
Leben schöpfen***

***Gemeinsam für
Wasser,
Ernährungs-
sicherung und
Klimagerechtigkeit***

67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot.

Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind.

Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen.

Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Brot für die Welt

Projekt Uganda: Sauberes Wasser vor der Haustür

Ein Regenwassertank hat
das Leben von Joy
Kamusiime verändert:

„Ich spare mir die langen
Wege und damit viel Zeit“, erklärt die Bäuerin. Früher verbrachte die
38-Jährige drei Stunden am Tag damit, Trinkwasser aus einer weit
entfernten Quelle zu holen. Nun kann sie die Zeit für die Landwirt-
schaft nutzen. Auch die älteste Tochter Immaculate, 13, profitiert.
Denn in der Vergangenheit musste sie ihre Mutter oft zur Quelle be-
gleiten. Dann kam sie zu spät in die Schule, war müde und unauf-
merksam. „Seit wir den Wassertank haben, ist sie die Klassenbeste!“,
sagt Joy Kamusiime stolz.



Mit Ihrer Unterstützung kann unsere Partnerorganisation ACORD
12.000 Menschen in der Region Zugang zu sauberem Trinkwasser ver-
schaffen.

Bitte unterstützen Sie die 67. Aktion von Brot für die Welt!
Gemeinsam können wir viel erreichen. *Helfen Sie helfen.*

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Wenn Sie mehr erfahren möchten:
www.brot-fuer-die-welt.de



Weltgebetstag



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

Am Freitag, den **6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den **Weltgebetstag** der Frauen aus **Nigeria**.

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir mit Gottesdiensten und Veranstaltungen diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Nachruf

*Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8, 12*

Die Kirchengemeinde Hauptstuhl trauert um

Frau

Adelheid Schneider

geb. Leuck

Sie ist am 30. September 2025
im Alter von 87 Jahren verstorben.

Über 50 Jahre lang hat Adelheid Schneider
den Dienst der Kirchendienerin versehen.
Mit großem Engagement und viel Zuwendung
hat sie diese Aufgabe erfüllt.
Sie war ein fester Teil unserer Gemeinde
und hat sie begleitet und gefördert.

Seit 1980 war sie auch Mitglied in unserem Frauenkreis.

Adelheid Schneider hat sich mit ihren Gaben,
mit großer menschlicher Wärme und sehr viel Hilfsbereitschaft
in die Gemeinde eingebracht.

Unser Mitgefühl gilt besonders den Angehörigen.
Wir werden Adelheid Schneider in dankbarer Erinnerung behalten.

*Für das Presbyterium und die Kirchengemeinde
Nils Urbatzka, Pfarrer*

Spendenaktion Kirchenrenovierung

Die Spendensammlung für die Innenrenovierung unserer Prot. Stadtkirche Landstuhl geht weiter:

Wir sind auf finanzielle Hilfe von Ihrer Seite angewiesen: Jede Spende, und sei sie noch so gering, bringt uns ein Stück näher an unser Ziel – die Renovierung eines echten Juwels in unserer Mitte. Einige haben



schon gespendet. Bisher wurden über **28.100 €** an Spenden für die Prot. Stadtkirche Landstuhl gesammelt. Dafür schon einmal herzlichen Dank!

Spendenkonto Prot. Verwaltungsamt Homburg
IBAN: DE04 54050220 0000 600387 BIC: MALADE51KLK
Betreff: "Innenrenovierung Stadtkirche Landstuhl"

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, Ihnen für erbrachte Spenden eine **Spendenquittung** auszustellen.

Wenden Sie sich dafür bitte an das Prot. Pfarramt Landstuhl-Stadt (Tel. 06371/2496) oder an das Prot. Verwaltungsamt Homburg (Tel. 06841/6603-0).

Das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Landstuhl-Stadt dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung, die uns Stück für Stück näher an unser Ziel bringen wird gemäß unserem Leitsatz:

"Unsere Stadtkirche soll schöner werden!"

Gottesdienstplan

07.12.25 2. Advent	14.00 Uhr Adventsfeier Hauptstuhl, mit Musikverein Hauptstuhl
14.12.25 3. Advent	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
21.12.25 4. Advent	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
24.12.25 Heilig Abend	15.00 Uhr Hauptstuhl – 16.30 Uhr Kindsbach – 18.00 Uhr Landstuhl Stadtkirche
25.12.25 1. Weih- nachtstag	9.30 Uhr Landstuhl Stadtkirche, mit Abendmahl 10.30 Uhr Kindsbach, mit Abendmahl
26.12.25 2. Weih- nachtstag	10.00 Uhr Hauptstuhl, mit Abendmahl
31.12.25 Silvester	15.30 Uhr Hauptstuhl – 17.00 Uhr Landstuhl Stadtkirche – 18.00 Uhr Kindsbach
04.01.26	10.00 Uhr Hauptstuhl
11.01.26	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
18.01.26	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
25.01.26	10.00 Uhr Hauptstuhl
01.02.26	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
08.02.26	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
15.02.26	10.00 Uhr Hauptstuhl
22.02.26	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
01.03.26	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
08.03.26	10.00 Uhr Hauptstuhl
15.03.26	9.30 Uhr Landstuhl Gemeindesaal – 10.30 Uhr Kindsbach
22.03.26	10.00 Uhr Konfirmation Kindsbach , mit Abendmahl, mit Ökumenischer Kirchenchor Kindsbach
29.03.26	10.00 Uhr Konfirmation Hauptstuhl , mit Abendmahl

Impressum

Regelmäßige Termine:

- Seniorenachmittag: 14.30 Uhr, am 1. Montag im Monat,
Gemeindehaus Landstuhl
- Evangelischer Frauenkreis: 19.00 Uhr, 3. Mittwoch im Monat,
Gemeindehaus Hauptstuhl
- Ökumenischer Kirchenchor: 20.00 Uhr Probe, donnerstags,
Gemeindesaal Kindsbach

An jedem 1. Samstag im Monat ruft die **Friedensinitiative Westpfalz** zu Friedensgebeten an der Air Base Ramstein auf. Treffen ist jeweils um 15 Uhr am Parkplatz zur Zufahrt zur Base. Die Initiative freut sich über rege Teilnahme. (www.friedensinitiative-westpfalz.de)

Änderungen vorbehalten

Impressum:

Redaktion: Pfarrer Nils Urbatzka und Dirk Schröder. Der Gemeindebrief erscheint ca. dreimal im Jahr in einer Auflage von 800 Stück.

Herausgeber ist das Prot. Pfarramt Landstuhl-Stadt, Vordere Fröhnstr. 7, 66849 Landstuhl. Tel.: 06371-2496

E-Mail: Schroeder@prot-kirche-landstuhl.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. März 2026

Wir sind für Sie da

Pfarramt Landstuhl-Stadt (Pfarrer Nils Urbatzka)	Tel.: 06371/2496 pfarramt.landstuhl.1@evkirchepfalz.de
Sabine Schneider (stellv. Vorsitzende Presbyterium Landstuhl-Stadt)	Tel.: 06371/17227
Walter Wittenmeier (stellv. Vorsitzender Presbyterium Kindsbach)	Tel.: 06371/62703
Joachim Schumacher (Vorsitzender Presbyterium Hauptstuhl)	Tel.: 06372/7593
Kirchendienst Landstuhl-Stadt	Patricia Bihy Tel.: 06371/630531
Kirchendienst und Vermietung Gemeindesaal Kindsbach	Ulrike Speyerer-Marx Tel.: 06371/64717
Kirchendienst Hauptstuhl	Dorothea Hussong Tel.: 06372/4994
Kindertagesstätte "Janusz Korczak"	Leiterin Gabriele Erford Tel.: 06371/62412 (Am Rathaus 12, Landstuhl)
Jugendcafe "Quo Vadis"	Leiter Marco Cullmann Tel.: 06371/60016 (Am Rathaus 12, Landstuhl)
Haus der Diakonie Landstuhl	Leiterin Alexandra Tremmel Tel.: 06371/2846 (Ludwigstr. 21, Landstuhl)
Vermietung Gemeindehaus Landstuhl-Stadt	Sabine Schneider, Tel.: 06371/17227 oder Pfarramt Landstuhl-Stadt Tel.: 06371/ 2496
Gemeindebrief / Homepage: www.prot-kirche-landstuhl.de	Dirk Schröder Tel.: 06371/64653
 TelefonSeelsorge	WIR HÖREN ZU Tel. 0800 – 1110111 Tel. 0800 – 1110222 www.telefonseelsorge-pfalz.de